

# Abwasserzweckverband Landwasser (AZV)

Informationsmaterial für die Verbandsräte für die Verbandsarbeit



[www.azv-landwasser.de](http://www.azv-landwasser.de)

Stand: Juli 2024

## Inhalt

1. Der AZV stellt sich vor
2. Kennzahlen des AZV
3. Ansprechpartner
4. Abwasserbehandlung
5. Rechtsgrundlagen
  - 5.1 Übersicht Satzungen
  - 5.2 Verbandssatzung
  - 5.3 Abwassersatzung
  - 5.4 Abwasserabgabenabwälzungssatzung
  - 5.5 Geschäftsordnung
  - 5.6 Entschädigungssatzung
  - 5.7 KAG Sachsen (Auszug)
  - 5.8 Betriebsführungsvertrag techn. Betriebsführung
  - 5.9 Betriebsführungsvertrag kaufm. Betriebsführung



Kläranlage Mittelherwigsdorf, Foto: WAL-Betrieb

## 1. Der Abwasserzweckverband Landwasser

Der Abwasserzweckverband „Landwasser“ hat sich am 13.09.1991 gegründet. Zu dem Zeitpunkt bestand der Verband aus den Gemeinden Eibau, Walddorf, Oberoderwitz und Niederoderwitz.

Aufgabe des Verbandes ist die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet gemäß dem Sächs. Wassergesetz.

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Zur Deckung seines Finanzbedarfs erhebt der Verband entsprechend § 3 (1) seiner Verbandssatzung Gebühren und Beiträge nach den Vorschriften des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes.

Dazu erlässt die Verbandsversammlung eine entsprechende Abwassersatzung (Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung).

Zur Deckung des nicht anderweitig über die Erhebung von Abgaben gedeckten Finanzbedarfes erhebt der Verband per Bescheid eine Verwaltungs- und Investitionskostenumlage entsprechend § 3 (2) seiner Satzung.

Verbandsmitglieder sind aktuell die Gemeinden Kottmar, mit den Ortsteilen Eibau und Walddorf sowie die Gemeinde Oderwitz.

Mitgliedschaften im AZV Landwasser:

### **AZV Landwasser**

Mitgliedskommunen sind die Gemeinden Kottmar und Oderwitz, in Kottmar aber nicht alle Ortsteile:

Verantwortlich für die Ortsteile Eibau und Walddorf  
**Abwasserzweckverband "Landwasser"**

Verantwortlich für die Ortsteile Kottmarsdorf, Ober- und Niedercunnersdorf, Ottenhain  
**Abwasserzweckverband Löbau-Süd**

Verantwortlich für den Ortsteil Neueibau  
**Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Mandau**

Oderwitz: komplett beim AZV  
mit Nieder- und Oberoderwitz

Die **Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH** Senftenberg (WAL-Betrieb) ist zuständig für die Kundenbetreuung und Gebührenerhebung für die dezentrale Entsorgung und Beitragserhebung sowie Abwasserabgabenabwälzung einschließlich jeweils Widerspruchsbearbeitung, Mahnung und Vollstreckung, die Finanzbuchhaltung, Durchsetzung Anschluss- und Benutzungszwang, techn. Betriebsführung sowie die vollständige administrative Verbandsarbeit.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die SOWAG Zittau.

Die **SOWAG** Zittau ist auch zuständig für die Abrechnung der zentralen Schmutzwasserentsorgung im AZV Landwasser einschließlich Mahnung, Vollstreckung und Widerspruchsbearbeitung.

## 2. Kennzahlen des AZV

Kläranlage Mittelherwigsdorf, für 22.000 EW ausgelegt

107 km Kanalnetz

15 Pumpstationen

1 Photovoltaikanlage, Eigentum vom WAL-B, geht mit Ende der techn. Betriebsführung auf den AZV über

### Einwohnerzahl:

ca. 12.500 Einwohner

davon 33 Einwohner mit dezentraler SW-Entsorgung

### techn. Betriebsführung:

WAL-Betriebsführungs GmbH bis 2029, Projektleitung Herr Christian Stoll

### kaufm. Betriebsführung und Geschäftsbesorgung:

WAL-Betriebsführungs GmbH bis 2029, Projektleitung Herr Ulf Riska

### 3. Ansprechpartner



#### Verbandsvorsitzender / Verwaltungsrat:

Herr Cornelius Stempel, Bürgermeister der Gemeinde Oderwitz  
Gemeindeverwaltung Oderwitz  
Straße der Republik 54  
02791 Oderwitz  
Telefon 03 58 42 / 2 23 0  
Telefax 03 58 42 / 2 23 22  
E-Mail [gv-oderwitz@t-online.de](mailto:gv-oderwitz@t-online.de)



#### stellv. Verbandsvorsitzender / Verwaltungsrat:

Herr Michael Görke, Bürgermeister der Gemeinde Kottmar  
Gemeinde Kottmar  
Gemeindeamt OT Eibau  
Hauptstr. 62  
02739 Kottmar  
Telefon: 0 35 86 / 78 04 0  
Telefax: 0 35 86 / 78 04 39  
E-Mail [gv-eibau@eibau.de](mailto:gv-eibau@eibau.de)

Als Erfüllungsgehilfen bedient sich der Verband seiner Betriebsführer. Die Wasserverband Lausitz Betriebsführung GmbH übernahm ab dem 01.01.2020 die Geschäftsbesorgung sowie die kaufmännische und technische Betriebsführung des Verbandes, welcher vertraglich bis zum 31.12.2029 gebunden ist. Das Controlling des Betriebsführers wurde vom AZV „Landwasser“ extern vergeben.



#### Kaufmännischer Betriebsführer / Geschäftsbesorger

Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg  
Ansprechpartner Herr Ulf Riska, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Recht und Versicherungen, Projektleitung  
BF und Geschäftsbesorgung  
Telefon 03573 803 468

**Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH**

Am Stadthafen 2

01968 Senftenberg

Telefon 03573 / 803 0

Telefax 03573 / 803 476

Geschäftsführer: Thomas Schiller, Patrick Laurisch

[info@wal-betrieb.de](mailto:info@wal-betrieb.de)



#### Technischer Betriebsführer

Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg  
Ansprechpartner Herr Christian Stoll, Projektleitung techn. BF  
Telefon 03573 803468

## 4. Der Prozess der Abwasserbehandlung

### Mechanische Reinigung

Über Rechen werden in der mechanischen Vorreinigung grobe Verschmutzungen entfernt. Bei dieser Vorreinigung werden z.B. Laub, Steine und Hygieneartikel entfernt. Das Rechengut wird maschinell gewaschen, gepresst und thermisch verwertet (verbrannt).

### Sandfang

Der Sandfang hat die Aufgabe, mineralische Verunreinigungen wie Sand, feine Steine, Kies oder Glassplitter aus dem Abwasser zu entfernen. Diese Stoffe würden sonst die mechanischen Teile der Kläranlage durch Abrasion (Abschabung) stark beanspruchen oder auch verstopfen. Oft ist der Sandfang in einem Bauwerk mit einem Fettfang kombiniert.

### Vorklärbecken

Hier werden die feinen organischen Stoffe aus dem Abwasser durch Sedimentation entfernt. Die Sedimentation erfolgt durch die Verringerung der Fließgeschwindigkeit im Vorklärbecken. So wird erreicht, dass sich Stoffe, die in den vorangehenden Behandlungsschritten nicht entfernt werden konnten, absetzen. Fäkalien oder Papier setzen sich im Vorklärbecken als „absetzbare Stoffe“ ab oder schwimmen an der Oberfläche auf. Etwa 30 Prozent der organischen Stoffe können damit aus dem Abwasser entfernt werden. Die festen, abgesetzten Bestandteile bezeichnet man auch als Primärschlamm.

### Biologische Reinigung

In diesem Verfahrensschritt bauen Bakterien und andere Mikroorganismen organische Abwasserinhaltsstoffe mit der Hilfe von Sauerstoff ab. Spezielle Bakterien bauen Stickstoffverbindungen ab. Bezogen auf den Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB) liegt die Reinigungsleistung der Kläranlagen mit einer Kombination aus mechanischer und biologischer Reinigung bei > 95%. Die Reinigungsleistung ergibt sich aus der Differenz der Konzentration von (Schad-)stoffen von Zulauf zu Ablauf.

### Belebungsbecken

Das Belebungsbecken ist ein biologischer Reaktor, dem durch technische Einrichtungen Sauerstoff zugeführt wird. Im Belebungsbecken befindet sich der sogenannte Belebtschlamm, ein mit Bakterienmasse angereicherter Schlamm. Die Bakterien bauen die im Abwasser enthaltenen Schmutzstoffe, d.h. die organischen Kohlenstoffverbindungen, ab. Stickstoff wird aus den organischen Verbindungen zunächst als Ammonium abgespalten (= Hydrolyse) und dann mit Hilfe spezieller Bakterien mit Sauerstoff zu Nitrat oxidiert (Nitrifikation). Der im Nitrat gebundene Sauerstoff kann über spezielle Bakterien zum weiteren Abbau und zur eigentlichen Entfernung der Stickstoffverbindungen aus dem Abwasser genutzt werden (Denitrifikation).

Der Großteil der kommunalen Kläranlagen wird nach dem beschriebenen Belebtschlammverfahren betrieben.

### Nachklärbecken

Über den Rücklaufschlammkreislauf bildet das Nachklärbecken eine Prozesseinheit mit dem Belebungsbecken. Im Nachklärbecken wird der Belebtschlamm durch Absetzen vom gereinigten Abwasser abgetrennt. Ein Teil des abgesetzten Schlammes wird in das Belebungsbecken zurückgeführt (Rücklaufschlamm), um die auf die Abwasserreinigung spezialisierten Bakterien im Belebungsbecken anzureichern. Der Überschussschlamm, d.h. der nicht mehr benötigte Zuwachs an Biomasse, muss aus dem System entfernt werden.

### Chemische Reinigung

Bei dieser Reinigungsstufe wird in kommunalen Anlagen in erster Linie Phosphor entfernt (Phosphorfällung).

Dieser Prozess hat große Bedeutung, um eine Eutrophierung der Gewässer zu verhindern. D.h. es muss verhindert werden, dass ein Übermaß an Nährstoffen in den Vorfluter gelangt. Das ist jenes Gewässer, in welches das gereinigte Abwasser eingeleitet wird.

Phosphor kommt im Abwasser gelöst und in partikulärer Form vor. Um den Phosphor aus dem Abwasser zu entfernen wird er in der chemischen Reinigungsstufe in eine Form gebracht, in der er als Schlamm abgezogen werden kann. Ein Teil des Phosphors wird beim Abbau der organischen Kohlenstoffverbindungen in die Biomasse eingebaut, der Rest muss in eine ungelöste Form

überführt werden, die sich als Schlamm absetzen kann. Dies erfolgt meist durch Zugabe von Eisen- oder Aluminiumsalzen.

### Schlammbehandlung

Bei den einzelnen Reinigungsschritten in der Abwasserreinigung entstehen verschiedene Arten von Schlamm, die einer speziellen Behandlung unterzogen werden müssen. Dabei ist es wichtig, eine Stabilisierung des Schlammes zu erreichen, d.h. im Schlamm enthaltener organischer Kohlenstoff soll soweit wie möglich abgebaut werden, damit Geruchsbeeinträchtigungen weitestgehend vermieden werden können. Weiters ist es Ziel der Schlammbehandlung, das Volumen des Schlammes zu reduzieren um ihn weiter verwenden oder entsorgen zu können.

## **5. Rechtsgrundlagen**

### Übersicht Satzungen

1. Verbandssatzung
2. Abwassersatzung
3. Abwasserabgabenabwälzungssatzung
4. Geschäftsordnung
5. Entschädigungssatzung
6. KAG Sachsen (Auszug)
7. Betriebsführungsvertrag techn. Betriebsführung
8. Betriebsführungsvertrag kaufm. Betriebsführung

Dokumente in der digitalen Version